

CALL FOR PAPERS
Jahrestagung der Internationalen Rilke-Gesellschaft 2016 in Danzig
Themenpanel zur *Jungen Rilke-Forschung*:

„Daß man das Allervertrauteste plötzlich mitten im Fremden erlebt“

Rilke und das Reisen

Die Internationale Rilke-Gesellschaft lädt ein zur Einreichung von Exposé für ein Themenpanel auf ihrer Jahrestagung vom 21. bis zum 24. September 2016 in Danzig.

Die Jahrestagung der Internationalen Rilke-Gesellschaft vom 21. bis 24. September 2016 steht unter dem Titel 'Rilke in Danzig'. Rilke selbst reiste dreimal nach Danzig und dessen Umgebung, zuletzt auf dem Rückweg von der weiten Russlandreise im August 1900. Das Panel soll die Bedeutung des Reisens in Rilkes Leben und Werk in drei 30-minütigen Vorträgen ausloten.

Einreichungen können auf die folgenden Themen eingehen (gerne auch im Vergleich mit anderen Autor/innen der Zeit), sind aber nicht darauf beschränkt:

- Das Motiv des Reisens sowie Figurationen des Reisenden in Rilkes Werken, Tagebüchern und Briefen
- Der Prozess des Reisens in Rilkes Leben und Werk und mögliche Störungen dieses Prozesses in Form von Unterbrechungen und Verhinderungen
- Reisen als Bedingung künstlerischen Schaffens bei Rilke
- Rilkes Begegnung mit dem 'Fremden' (Kategorien der Differenz, Bereicherung, Aneignung etc.) und dessen Nutzen für den literarischen Prozess
- Der Begriff 'Heimat' bei Rilke
- Rilkes Reiseberichte bzw. Landschaftsporträts
- Rilkes Reisen als Bildungs- und/oder Entwicklungsreisen
- Das 'unfreiwillige' Reisen in Rilkes Leben und Werk: Flucht, Auswanderung, Exil
- Modernes Reisen? Zur Kulturgeschichte von Rilkes Verkehrsmitteln
- Rilke als europäischer Kosmopolit und reisender Vermittler im Pulverfass Europa vor und zwischen den Weltkriegen.
- Rilke als mehrsprachiger Dichter, der in seinem Schaffen über die Sprachgrenzen reiste
- Rilke-Tourismus: Das Reisen als Form der Rilke-Rezeption.

Formalia

Das Themenpanel ist offen für deutsch- und englischsprachige Beiträge von Studierenden und Nachwuchswissenschaftler/innen. Interessierte werden gebeten, ein anonymisiertes Exposé und einen tabellarischen Lebenslauf in elektronischer Fassung (zwei getrennte pdf-Dateien) zu schicken an:

cfp@rilke.ch
Einreichungsfrist: 1. Mai 2016.

Das Exposé soll möglichst konkret Auskunft geben über die Fragestellung, die Text-/Medienauswahl sowie die zentralen Befunde des Vortrags. Es kann auf deutsch oder englisch formuliert sein und soll maximal 500 Wörter umfassen. Der Vortrag selbst soll 30 Minuten dauern.

Alle Bewerber/innen erfahren bis zum 17. Mai, ob sie ausgewählt wurden. Die Vortragenden erhalten von der Rilke-Gesellschaft einen Reisekostenzuschuss von 300 Euro.

Veranstalter:

Internationale Rilke-Gesellschaft
www.rilke.ch

Kontaktperson:

Thilo von Pape
cfp@rilke.ch

Kooperationspartner der Tagung:

Uniwersytet Gdański, Germanistisches Institut